

Rundbrief II/2020

Dr. Ni./Pl.

April 2020

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
04.03.2020	3	20.100,-	56	1.667,-	2.360,-	1	1.580,-
08.04.2020			Markt entfallen wg. Corona-Krise				

Der Großviehmarkt im April ist ausgefallen. Insgesamt acht Bullen konnten im April bei zwei kleinen internen Festvermarktungen in die Besamung überstellt werden. Unsicher ist, ob der Mai-Markt wieder regulär stattfinden kann. Jungkühe werden ab Hof vermittelt. Schwierig ist die Preisbildung und der Ausfall von einigen Mitarbeitern im Außendienst.

Kälbervermarktung

Versteigerungen

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
17.02.2020	45	89	4,89	-	-	-
02./04.03.2020	46	91	5,49	94	95	3,11
23.03.2020	33	92	4,62	-	-	-
06./08.04.2020	Markt entfallen wg. Corona-Krise			Markt entfallen wg. Corona-Krise		

Die Preise für die männlichen Nutzkälber bewegen sich wie die Aktien sprunghaft nach oben und unten. Der letzte Markt für die weiblichen Zuchtkälber ist ausgefallen.

Festvermarktung

Die Festvermarktung läuft uneingeschränkt weiter.

Für sämtliche Fragen zur Enthornung oder Vermarktung können Sie uns jederzeit kontaktieren unter 09431/ 721-156.

Export

Der Export ist derzeit wegen der Corona Epidemie unterbrochen und derzeit eingestellt.

Blauzungenkrankheit im Restriktionsgebiet

Kälber bis 90 Tage können aus einem Restriktionsgebiet für die Blauzungenkrankheit bei einer Grundimmunisierung des Muttertieres (mindestens 28 Tage vor der Geburt) in ein freies Gebiet ohne Untersuchung verbracht werden. Weitere Info's unter www.lgl.bayern.de (Stichwort Blauzungenkrankheit).

Kälber von nicht geimpften Muttertieren dürfen nur im Restriktionsgebiet bleiben.

Situation Corona-Virus

1. Vermarktung

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang März unmittelbar nach unserer Mitgliederversammlung ist die Vermarktung von Zucht- und Nutzvieh völlig auf den Kopf gestellt (siehe Homepage unter „Aktuelles“) und ändert sich auch laufend:

- **Großviehmarkt:**
Der Markt im April wurde abgesagt. Die besamungswürdigen Bullen wurden im Rahmen einer geschlossenen Versteigerung abgesetzt. Die Jungkuh-, Kuh- und Kalbinnenvermarktung läuft derzeit nur ab Stall.
- **Kälbermarkt - weibliche Zuchtkälber:**
Da es hier viele Käufer gibt, ist die Vermarktung nicht möglich. Schwächere weibliche Kälber können Sie auch über die Festvermarktung (Preis weibl. Nutzkalb) absetzen.
- **Kälbermarkt - Nutzkälber:**
Dieser kann unter besonderen Auflagen Ende März durchgeführt werden. Der Markt Anfang April wurde wegen Personalmangel in die Festvermarktung umgeleitet.
- **Festvermarktung:**
Auch sie läuft unter Auflagen weiter. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf der Homepage:
„Bitte bereiten Sie Ihre Kälber so zur Abholung vor, dass diese vom Sammelfahrer ohne Hilfe und unnötigen sozialen Kontakt abgeholt werden können. Dies kann z. B. eine gut anfahrbare Kälberbox (oder Iglu) sein. Der Rinderpass sollte gut sichtbar und wassergeschützt in der Nähe des Kalbes platziert sein.“

Wann die Beschränkungen aufgehoben werden und ob der Mai-Markt wieder in gewohnter Weise abgehalten werden kann, ist nicht klar. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage.

2. Aussetzung Außendienst Fachzentrum Rinderzucht

Wegen der aktuellen Lage im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus wird der Außendienst durch das Fachzentrum Rinderzucht mindestens bis zum 19. April 2020 ausgesetzt. Sollten Sie Kälber zur Typisierung haben, gezielte Anpaarungen anstehen oder sonstige Fragen zur Rinderzucht haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater:

Max Kurzendorfer: 09431 721-119
Ludwig Rohrmeier: 09431 721-115
Rudi Traxinger: 09431 721-113
Susanne Scherr: 09431 721-120

Aber auch hier gibt es nur eine Notbesetzung, ein Ansprechpartner ist aber immer im Büro.

3. Gezielte Paarung

Die Bullen, die in gezielter Paarung sind, finden Sie wie immer auf der Homepage unter „Zucht - Bullenempfehlungen – Gezielte Paarung“. Zwischen den Zuchtwertschätzungen wird diese Liste einmal aktualisiert und angepasst.

4. Ergebnisse Zuchtwertschätzung April

Wegen den Ausgangsbeschränkungen finden keine Versammlungen der Jungzüchterclubs zu den Ergeb-

nissen der Zuchtwertschätzung im April statt. Die PowerPoint Präsentation finden Sie auf der Homepage unter „Zucht – Bullenempfehlungen – Power Pointpräsentation April 2020“.

Paratuberkulose

Paratuberkulose ist eine ansteckende Darmerkrankung beim Rind, die im Verdacht steht, beim Menschen Morbus Crohn hervorzurufen. Es wird von einer Verbreitung von 5% in der Rinderpopulation in Bayern ausgegangen. Der TGD Bayern führt ein Projekt durch und wird 1.000 Betriebe testen. Dabei wird es vier Besuche durch den TGD geben. Die Betriebe werden zufällig ausgewählt. Bitte nehmen Sie bei einer Auswahl teil.

Mitgliederversammlung 2020

Traditionell am ersten Freitag im März fand im Tierzuchtzentrum in Schwandorf die gemeinsame Mitgliederversammlung des Milcherzeugerrings und des Zuchtverbandes Oberpfalz statt. Trotz gleichzeitig stattfindender Schlepperdemo in Regensburg, organisiert durch „LSV“, konnte 1. Vorsitzender Erich Pilhofer viele Mitglieder und Ehrengäste in Schwandorf begrüßen.

In seiner sehr emotionalen Einführung berichtete er vom Einbruch im Absatz beim Export und den Problemen beim Kälbertransport, die zu einem negativen Betriebsergebnis geführt haben. Es wurde annähernd die gleiche Anzahl an Tieren vermarktet, aber die Preise waren deutlich geringer. Skandalös ist für ihn, dass in Bayern geltendes Recht gerichtlich durchgesetzt werden muss.

Der Vorsitzende des Milcherzeugerrings Oberpfalz, Josef Bauer, berichtete von einem negativen Haushalt beim LKV. Der Vorwurf des Subventionsbetrugs des LKVs ist vom Tisch. Beim neuen Lactocorder macht die EDV noch etwas Probleme. Er stellte sich entschieden gegen das „Vorratsjammern“.

Zuchtleiter und Fachlicher Leiter Dr. Thomas Nibler ging in seinen Berichten auf die sinkenden Kuhzahlen und die Leistungssteigerung ein. Mit 48 verkauften Bullen in die Besamung wurde das interne Ziel knapp erreicht. Er stellte die Vorteile der weiblichen Lernstichprobe vor und warb um weitere Teilnahme, da durch die Kostenreduzierung bei der Typisierung noch einige Plätze frei sind.

Geschäftsführer Franz Weidinger konnte in seinem Geschäftsbericht bei der Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Jahr nur von einem Verlust berichten. Die Gründe waren folgende:

- Einbruch beim Export
- Geringere Kälberpreise

Für das laufende Jahr hat die Vorstandschaft verschiedene Maßnahmen ergriffen, um wieder ein positives Ergebnis zu erreichen.

Grußworte sprach MdL Christoph Skutella, der im Landwirtschaftsausschuss ist. Er fordert einen offenen Dialog mit der Landwirtschaft.

Weitere Grußworte sprachen:

- Jakob Scharf, stellv. Landrat, auch in Vertretung für OB Andreas Feller
- Ernest Schäffer, Geschäftsführer des LKV Bayern
- Josef Wutz, Bezirkspräsident des BBV Oberpfalz

Die Vorsitzenden des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz Erich Pilhofer und Josef Schleicher bedankten sich nochmal bei allen Teilnehmern an der VFR-Tierschau am 26.10.2019 in Schwandorf und überreichten jedem Betrieb ein Bild ihrer Kuh und die Urkunden für die Züchtermedaillen.

Verabschiedet in den Ruhestand wurde der Besamungstechniker Albert Schweiger von den Vorsitzenden des Rinderzuchtverbandes. Herr Schweiger war 40 Jahre als Besamungstechniker für den Rinderzuchtverband Oberpfalz im Einsatz.



Besamungstechniker Albert Schweiger wurde nach 40 Jahren Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Dann begann Dr. Josef Miesenberger vom Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel, kurz FIH aus Österreich sein Referat zum Thema „Fleckviehzucht im Wandel der Zeit“. Er zeigte sich tief betroffen von der angespannten Situation bei der Zucht in der Oberpfalz und bedankte sich, dass sein Verband massiv von den guten Stieren aus der Oberpfalz profitiert hat. Er stellte die These des Nürnberger OB anlässlich der Biofach „In Demokratie entscheidet die Mehrheit in den Städten, was auf dem Land produziert wird“ vor.

Die Landwirtschaft und die angegliederten Organisationen sind oft zu stark zahlenorientiert und unterschätzen die Kraft der Bilder. Für Dr. Miesenberger ist die Vermarktung der Motor für die Zucht. Er lobte die Rasse Fleckvieh als einzige Doppelnutzungsrasse. „Wir haben sie, aber wir sagen es kaum“, waren seine Worte. Sehr liberal gehen wir beim Zugang zur Genetik mit Fremdem um.



Dr. Josef Miesenberger bei seinem Vortrag

Mit einem Modellbullen bedankte sich Erich Pilhofer bei Dr. Miesenberger für seinen hervorragenden Vortrag. Der Vorsitzende des Milcherzeugerrings Josef Bauer schloss mit einem Dank bei allen Referenten und lud zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Weibliche Lernstichprobe

Durch die Kostenreduktion bei den Typisierungen können noch neun Betriebe aus der Oberpfalz an der „weiblichen Lernstichprobe“ teilnehmen. Melden Sie sich bitte bei Interesse bei Frau Plank (09431 721-152, vormittags).

Aktuelles von der LKV-App

Die Aufnahme des Brunstrades in die LKVRind App ist ein Meilenstein. Das aus dem LKVHerdenmanager bekannte Brunstrad wird damit auch in der App abgebildet. Durch die Möglichkeit der Nutzung der Mehrfachauswahl (durch längeres Drücken auf die Kuh) wird der Zeitaufwand für Eingaben erheblich reduziert. Routineeingaben wie „Klauenpflege ohne Befund“ sind so schnell dokumentiert.

Am 1. April gab es ein Update der LKV-App mit vielen Neuerungen:

- Ohrmarken nachprägen
- Darstellung der Untersuchungsergebnisse der Tankmilchprobe
- Aktionsliste Gesundheit (Übersicht über ein Jahr)
- Übersicht der genomischen Zuchtwerte

ZLF 2020

Für das ZLF vom 19.09. – 27.09.2020 in München gibt es einige Änderungen bei der Bestückung von Kühen. Die ganze Zeit sollen von der VFR zwölf Fleckvieh-Kühe (Oberpfalz: drei Kühe) an der Tierschau teilnehmen. Zwölf zusätzlichen Kühe müssen am Samstagabend angeliefert werden und nach der Tierschau am Montag werden sie sofort wieder zurück transportiert. Sprechen Sie bei Ihrem Fachberater die Thematik an. Neu ist auch, dass der Jungzüchtertag am ersten Samstag ist. Dieser war bisher am ersten Sonntag.